

Pressemitteilung vom 18.01.2022

+++++

### **Aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie im Landkreis Dachau – 18.01.2022**

**+ Inzidenz steigt auch im Landkreis Dachau sprunghaft, aktuell liegt diese bei 821,3  
+ 1270 Neuinfizierte innerhalb der vergangenen Woche; Omikron vorherrschende Variante**

**+ Erst-, Zweit- und Drittimpfung mit Termin im ganzen Landkreis weiterhin möglich; zahlreiche Impftermine verfügbar – Kinderimpfungen werden gut angenommen**

**+ Impfquote im Landkreis Dachau bei über 74,3 % – 73,4% der Bürger:innen mit Vollschutz; Auffrischungsimpfquote bei 52,9%**

**+ Aktuell 16 Corona-Patienten im Helios-Amper-Klinikum Dachau, davon 5 Patienten auf Intensivstation – 4 weitere Personen verstorben**

Am heutigen Dienstag, 18.01.2022, liegt die Inzidenz im Landkreis Dachau bei 821,3 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von 7 Tagen. Wie erwartet hat den Landkreis mit der Omikron-Variante nun auch die fünfte Welle erreicht und die Inzidenz steigt sprunghaft an. Auch in den nächsten Tagen ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. Deutschlandweit (553,2) und in ganz Bayern (576,3) steigt die Inzidenz ebenfalls deutlich, wenn auch nicht so stark wie in der Region München. Die Lage ist damit weiterhin sehr kritisch. Aus diesem Grund tagt bereits am kommenden Donnerstag (20.01.2022) erneut die Koordinierungsgruppe „Pandemie“. Das Treffen der lokalen Expert:innen aus Gesundheitsamt, Kliniken und Pflege- sowie Behinderteneinrichtungen, niedergelassenen Ärzten, Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei, Apotheken, ambulanter Palliativversorgung sowie Fachbereichen des Landratsamtes, Gemeinden, Schulamt und beiden Impfzentren findet erneut digital statt.

Am Wochenende wurden die Quarantäne- und Isolationsbestimmungen für Kontaktpersonen und Corona infizierte Personen geändert. Die Quarantäne bzw. häusliche Isolation dauert in beiden Fällen nun einheitlich zehn Tage; allerdings mit der Option, sich nach sieben Tagen heraus („frei“) zu testen.

Außerdem wurde für folgende Personen die Ausnahme der Quarantänepflicht beschlossen:

- Enge Kontaktpersonen, die vollständig gegen COVID-19 geimpft sind und eine Auffrischungsimpfung erhalten haben, also „geboostert“ sind.
- enge Kontaktpersonen, die von einer durch PCR-Test bestätigten COVID-19-Erkrankung genesen sind und vollständig geimpft wurden oder nach einer vollständigen Impfung von einer durch PCR Test bestätigten COVID-19-Erkrankung genesen sind, („genesen + vollständig geimpft“ oder „vollständig geimpft + genesen“)
- enge Kontaktpersonen, die vollständig durch zwei Impfstoffgaben geimpft wurden, wenn die zweite Impfung mindestens 15 Tage und höchstens 90 Tage zurückliegt und („frisch vollständig geimpft“)
- enge Kontaktpersonen, die von einer durch PCR Test bestätigten SARS-CoV-2-Infektion genesen sind, wenn die zugrundeliegende Testung mindestens 28 Tage und höchstens 90 Tage zurückliegt. („frisch genesen“)

In der Woche vom 10.01.2022 bis 16.01.2022 wurden dem Gesundheitsamt Dachau insgesamt 1270 Neuinfektionen gemeldet. Im Vergleich zur Vorwoche sind das die doppelte Zahl an Fällen.

In der Gruppe der Kinder und Jugendlichen bis einschließlich 17 Jahren ist die Inzidenz mit 1.266 besonders hoch. Aber auch die Altersgruppe zwischen 18 und 60 Jahren hat eine Inzidenz von 951. Bei den Mitbürger:innen über 60 Jahre liegt die Inzidenz bei 196.

#### Inzidenz nach Alter

Inzidenz nach Altersgruppen der KW	< 18 Jahre	18 – 59 Jahre	≥ 60 Jahre
KW2	1.266	951	196

Etwa 80% der infizierten Personen sind symptomatisch. Inzwischen ist Omikron die vorherrschende Virusvariante im Landkreis. Die Altersstruktur der Indexfälle lässt sich folgendermaßen aufschlüsseln:

- 8 % 0-6 Jahre
- 10 % 7-12 Jahre
- 12 % 13-18 Jahre
- 37 % 19-39 Jahre
- 27 % 40-59 Jahre
- 5 % 60-79 Jahre
- 1 % 80 Jahre und älter

Eine Differenzierung der Inzidenz nach Impfstatus ist aufgrund der hohen Fallzahlen aktuell nicht möglich, da dies manuell erfasst werden muss. Die Zahl der geimpften Index-Patienten nimmt mit Omikron jedoch deutlich zu, meist jedoch mit keinen oder nur mit geringen Symptomen.

Insgesamt handelt es sich weiterhin um ein diffuses Infektionsgeschehen ohne lokalen Hotspot. Bisher konnte bei 50% der Fälle aus der vergangenen Woche der Expositionsort ermittelt werden. Die Ansteckungen erfolgen nach wie vor hauptsächlich im privaten Umfeld. Ein spezifischer Hotspot ist im Landkreis Dachau nicht erkennbar. Mit dem Start nach den Schulferien steigen auch wieder die Fälle, die im Rahmen der regelmäßigen Schul- und Kitatestungen, identifiziert werden. Aktuell sind 98 Schüler in 96 Klassen in 33 Schulen betroffen – aufgrund eines vermehrten Aufkommens befinden sich fünf Klassen im Landkreis komplett in Quarantäne. In den Kindertagesstätten sind 23 Gruppen in 22 Einrichtungen betroffen.

Nach wie vor werden im ganzen Landkreis weitere (private) Teststellen geöffnet bzw. die Kapazitäten erhöht. Neben den kostenlosen Bürgertestungen bieten auch immer mehr private Anbieter PCR-Tests an. Das Landratsamt weist darauf hin, dass im Testzentrum in Markt Indersdorf kostenlose Testungen weiterhin nur aufgrund medizinischer Indikation und mit entsprechender Bescheinigung durchgeführt werden. Eine Übersicht über alle Teststellen und wer aktuell Anspruch auf einen kostenfreien PCR-Test hat ist unter [www.landratsamt-dachau.de/coronatest](http://www.landratsamt-dachau.de/coronatest) zu finden.

Die Impfteams sind im gesamten Landkreis unterwegs. Dort und auch bei den niedergelassenen Ärzten bzw. Praxen können Bürger:innen alle Coronaschutzimpfungen (Erst-, Zweit- sowie Drittimpfungen) erhalten. Landrat Stefan Löwl appelliert weiterhin, die Impfangebote so frühzeitig wie möglich wahrzunehmen. In den kommenden Wochen sind noch zahlreiche Impftermine – sowohl in den Impfzentren, wie auch bei den mobilen Impfteams und auch in den impfenden Arztpraxen - offen. Die Drive-In-Impfstrecke in Karlsfeld steht auch im Januar den Landkreisbürger:innen zu bestimmten Zeiten exklusiv zur Verfügung. Impftermine werden dort unter [www.landratsamt-dachau.de/drive-in](http://www.landratsamt-dachau.de/drive-in) und über BayIMCO ([www.impfzentren.bayern](http://www.impfzentren.bayern)) angeboten.

Impftermine für Kinder von 5-11 Jahren werden ab sofort von den Impfteams der BRK und der Johanniter-Unfall-Hilfe nach Terminvereinbarung über 116 117 wie folgt angeboten: in dieser Woche speziell im Impfzentrum Dachau angeboten:

- Dienstags, mittwochs und donnerstags im Impfzentrum Dachau von 14:00 bis 18:00 Uhr
- Samstags am Gymnasium Markt Indersdorf - Arnbacher Str. 40

Eltern werden gebeten, die Kinder vorab auch über BayImCo zu registrieren ([www.impfzentren.bayern](http://www.impfzentren.bayern)).

Aufgrund der deutlich geringeren Impfnachfrage wird es vorerst keine weiteren bzw. erneuten Sonderimpfkampagnen in den Gemeinden geben.

In der letzten Woche wurden insgesamt über 8.000 Impfungen im Landkreis durchgeführt; und damit bereits 82.019 Auffrischungs- bzw. Drittimpfungen. Das Engagement aller Akteure spiegelt sich insoweit auch in der weiterhin vergleichsweise hohen Drittimpfquote wieder, die aktuell im Landkreis Dachau bei 52,9% liegt. Zum Vergleich sind bayernweit 45,6% und deutschlandweit 47,1% der Bürger:innen geboostert.

Aber auch die Erst- und Zweitimpfungen werden weiterhin nachgefragt. Im Landkreis Dachau sind inzwischen 115.114 Bürger:innen erstgeimpft (Stand: 17.01.2022). Damit erreichen wir im Landkreis Dachau eine Impfquote von 74,3%. Dabei werden auch die nun möglichen Kinderimpfungen mitberücksichtigt. Insgesamt haben im Landkreis Dachau bisher gut 1.700 Kinder im Alter von 5-11 Jahren eine Coronaschutzimpfung erhalten; dies entspricht einer altersspezifischen Impfquote von etwa 15%. Die Zweitimpfungen nehmen ebenfalls zu. Insgesamt haben im Landkreis bereits 113.664 Bürger:innen die zweite Impfdosis erhalten, der sog. Vollschutz ist allerdings erst nach 2 Wochen gegeben. Die Zweitimpfquote stieg damit ebenfalls leicht und liegt aktuell bei 73,4% und damit weiterhin deutlich über der Bayern- (71,6 %) bzw. knapp über der Deutschlandquote (72,7 %).

Die Zahl der Corona-Patienten im Helios-Amper-Klinikum Dachau ist weiterhin hoch, aber noch stabil. Die Auswirkungen der Omikron-Welle werden von den Experten erst mit 2-3 wöchigen Verzug im Krankenhaus erwartet. Aktuell werden elf Patienten im Alter von 23 bis 88 Jahren mit einer nachgewiesenen COVID-19-Infektion auf der Normalstation behandelt, sieben haben keinen Impfschutz. Drei Corona-Patienten sind – meist mit dem Impfstoff des Herstellers BioNTech - geimpft, die 2. Impfung liegt jedoch in allen Fällen über 6 Monate zurück. Ein Patient ist bereits geboostert, hat aber erhebliche Vorerkrankungen. Weitere fünf Patienten im Alter von 41 bis 74 Jahren müssen aktuell intensivmedizinisch betreut werden. Drei dieser Patienten haben keinen Impfschutz. Zwei Patienten sind geimpft, der Impfschutz liegt jedoch bereits über sechs Monate zurück.

Leider sind in der vergangenen Woche zwei Personen an den Folgen einer Corona-Erkrankung verstorben. Landrat Stefan Löwl spricht den Angehörigen sein tiefes Mitgefühl aus. Insgesamt sind nun bisher 182 Bürger:innen mit einer Corona Infektion verstorben.